

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	10
1. Definition – Statistik – Schädigungsgruppen	12
1.1 Was ist Körperbehinderung?	12
1.2 Wieviele Körperbehinderte gibt es?	14
1.3 Welche Schädigungen führen zu Körperbehinderung?	18
1.4 Zur pädagogischen Problematik ausgewählter Körperbehinderungen	22
1.4.1 <i>Cerebrale Bewegungsstörungen</i>	22
1.4.2 <i>Spina bifida</i>	27
1.4.3 <i>Unfallkinder</i>	28
1.4.4 <i>Muskeldystrophie</i>	29
1.5 Zusammenfassung und Diskussion	30
2. Einstellungen und Verhalten gegenüber Körperbehinderten	31
2.1 Zum gesellschaftlichen Status Körperbehinderter	31
2.2 Stigma und Stigmatisierung	33
2.3 Interaktionen zwischen Körperbehinderten und Nichtbehinderten	34
2.4 Körperbehinderte in Schul- und Jugendgruppen	34
2.5 Möglichkeiten der Verringerung von sozialer Distanz zwischen Körperbehinderten und Nichtbehinderten	35
3. Die These von der Krüppelsee	39
3.1 Theoretische Ansätze	40
3.2 Empirische Untersuchungen	42

3.3 Testpsychologische Fragen	44
3.4 Zusammenfassung	46
4. Körperbehindertenpädagogik im historischen Abriss und internationalen Vergleich	47
4.1 Einstellungen gegenüber Körperbehinderten in der Antike und die veränderte Sicht seit der Entstehung des Christentums	47
4.2 Ursprünge der Körperbehindertenpädagogik: Klinik- und Anstaltsgründungen im 18. und 19. Jahrhundert	51
4.3 Die Entstehung einer gesetzlichen Körperbehindertenfürsorge	53
4.4 Die Vernichtung »lebensunwerten Lebens« in der nationalsozialistischen Zeit – Entwicklung und Realisation (unter Mitarbeit von <i>Ulrich Hoch</i>)	54
4.5 Entwicklungstendenzen in der Körperbehindertenpädagogik (Vergleich: England, DDR, Bundesrepublik Deutschland) ..	59
4.6 Zusammenfassung	61
5. Frühförderung Körperbehinderter	62
5.1 Prophylaxe von Körperbehinderung	62
5.2 Sichtbarkeit von Körperbehinderung bei der Geburt	64
5.3 »Übertherapie«	64
5.4 Zusammenfassung	65
6. Organisation der Tages- und Internatschule für Körperbehinderte	66
6.1 Die Entwicklung der modernen Schule für Körperbehinderte	66
6.2 Das Konzept der Mittelpunktsschule für Körperbehinderte .	69
6.3 Körperbehindertenschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	69
6.4 Die Diskussion um horizontale oder vertikale Gliederung der Schule für Körperbehinderte	72
6.5 Ganztags- oder Halbtagsunterricht	73

6.6 Die Zusammenarbeit von Pädagogen und Therapeuten	74
6.7 Zusammenfassung	75
7. Unterrichtslehre körperbehinderter Schüler (unter Mitarbeit von Jürgen Münster)	76
7.1 Ältere Ansätze zu einer Körperbehindertendidaktik	77
7.2 Kommunikative Didaktik und handlungsorientierter Unterricht	81
7.3 Zur Lehrplansituation, fachdidaktischen Fragestellung und Unterrichtsplanung	84
7.4 Zusammenfassung	87
8. Haus- und Krankenhausunterricht (unter Mitarbeit von Hans-Peter Spittler)	88
8.1 Das Kind im Krankenhaus	89
8.2 Der Auftrag der Schule für Kranke	90
8.2.1 <i>Theoretische Konzepte der Schule für Kranke</i>	90
8.2.2 <i>Der Unterricht in der Schule für Kranke</i>	91
8.2.3 <i>Verschiedene Organisationsmodelle der Schule für Kranke</i>	92
8.3 Zusammenfassung	93
9. Schulische oder schulähnliche Angebote für schwerstmehrfachbehinderte Körperbehinderte	94
9.1 Personenkreis und Institutionen	94
9.2 Förderdiagnostik und Förderkonzepte	95
9.3 Zusammenfassung	96
10. Körperbehinderte in allgemeinen Schulen	97
10.1 Entwicklung und gegenwärtige Lage	97
10.2 Sammlung einiger Beispiele	99
10.2.1 <i>Situationen mit nachteiligen Folgen</i>	99
10.2.2 <i>Geglückte Situationen</i>	101
10.3 Zusammenfassung	106

11. Hinführung Körperbehinderter zur Arbeitswelt	107
11.1 Schulische Maßnahmen zur Berufshinführung	107
11.2 Möglichkeiten der Berufsausbildung für Körperbehinderte	109
11.3 Kleines Lexikon zur Rehabilitation	110
11.4 Zur Berufs- und Lebensbewährung Körperbehinderter ...	111
12. Wohnen und Freizeit Körperbehinderter	113
12.1 Wohnen in Familie, Heim oder Wohngemeinschaft	113
12.2 Freizeitverhalten und Freizeitgestaltung Körperbehinderter	115
Schlußbemerkung	117
Literaturverzeichnis	118
Register	130